

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 14 (1735)

Artikel: Allmannach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi,
M D CC XXXV
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371114>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Almanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt JESU Christi, M D CC XXXV.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man 5684. Von der
allgemeinen Sünd-Fluth, 4028. Von Erfindung des Julianischen
Calenders, 1670. Von Einführung des neuen Gregorianischen 153. Von
Anfang des verbesserten (oder Regenspurgischen) 35. Jahr. Die goldene
Zahl nach allen dreien Calenderen, ist 7. Der Sonnen-Zirkel 8. Der Rö-
mer Zins-Zahl 13. Die Epacten nach dem alten Calender, 17. Nach denen
Neuen 6. Der Sonntags Buchstaben nach dem alten Calender ist E. Nach
denen Neuen B. Zwischen Weynacht und Herren Fasnacht nach dem alten
Calender 7. Wochen und 4. Tag, nach dem Neuen 8. Wochen und
1. Tag. Alte Oseren den 6. April. Die neuen den
10. also 8. Tag nach einander.

Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Bedeutung der Zeichen dieses Calenders.

Die 12. himlische Zeichen.			Stund vormittag	v.	Gesechter-schein	*		
Wider		V	Stund nachmittag	u.	Drachen-Kopff	u		
Stier		S	Monds Aufsteigen	u	Drachen-Schwanz	n		
Zwilling		II	Monds Abnehmen	A				
Krebs		S	Die 7. Planeten.					
Löw		n	Saturnus			Gut Uderlassen		
Jungfrau		m	Jupiter			Mittelmäßig		
Waag		u	Mars			Gut Schreyffen		
Scorpion		m	Sonn			Gemein Purgieren		
Schüz		f	Venus			Kinder entwehnen		
Steinbock		f	Mercurius			Säen, Pflansen		
Wassermann		u	Mond			Haar abschneiden		
Fuch		X					Donner, Witz	
Monds-schein.			Die Aspecten.					
Der Neumond			Zusammenkunft			Erd nahe	Perig.	
Das Erst- Viertel			Gegenschein			Erd schrung	Apog.	
Der Vollmond			Dritter-schein			Hinter der O her Quent.		
Das leest Viertel			Vierter-schein			Vor der O her Occident.		
							Vorsich gehend	Dir.
							Hinterlich gehend	Retrog.

1. **Alter Jenner.** D la. **Himmels-Erscheinung und** **Neuer Jenner.**
 Monat. JANUARIUS. 3. gr. muthmaßliche Witterung. JANUARIUS.

Mitw. 1 **Neu Jahr** 9 **Herr Jesus segwin** 12 Felixitas Af.
 Donst. 2 Abel 23 **ne dieses** 13 **Tag.**
 Freyt. 3 Isaac 7 **Jahr, vor allem** 14 Felix Priest.
 Samst. 4 Elias 20 **10. uhr 24. n.** 15 Maurus

1. Weisen aus Morgentl. Matth. 2. O Aufg. 7. 39. Unt. 4. 21. Ev. Joh. 2.

Sonnt. 5 **Samson** 2 **übel und Gefahr.** Winde 16 **Marcell**
 Mont. 6 **3. König** 15 **h b** und Schnee 17 **Anthemus**
 Dienst. 7 Isidorus 27 **Dust neben gestö-** 18 Prisca
 Mitw. 8 Erhardus 9 **der Sco pron-herg.** ber, 19 Martha
 Donst. 9 Julianus 21 **ma 0. 12 v. 1. 1. win** 20 **Geb. Gab.**
 Freyt. 10 Samson 3 **h b** 21 **Mein. Agn.**
 Samst. 11 Gerson 14 **queden D 3. eben, de** 22 **Vincentius**

2. Jesus lehret im Temp. Luc. 2. O Aufg. 7. 31. Unt. 4. 29. Ev. Mat. 8.

Sonnt. 12 **Alari. S.** 26 **aber sehr kurz** unsterk 23 **Emeren**
 Mont. 13 **Tag** 8 **2. 19. v. h b** 24 **Timotheus**
 Dienst. 14 Felix Priest. 20 **h b** * und kalte 25 **Pauli Vel.**
 Mitw. 15 Maurus 3 **h b** * 26 Policarpus
 Donst. 16 Marcellus 15 **h b** kalt un unbestän- 27 Joh. Cryso.
 Freyt. 17 **Anthemus** 27 **h b** 28 **Carolus**
 Samst. 18 Prisca 10 **h b** * 29 **Valeria**

3. Hochzeit zu Canaa, Joh. 2. O Aufg. 7. 23. Unt. 4. 37. Ev. Matth. 8.

Sonnt. 19 **Martha** 23 **ist beyh D** 30 **Adelgu.**
 Mont. 20 **Geb. Gab.** 6 **9. u. 27. n. h neben D** und 31 **Virgilia**
 Dienst. **Anbruch des** tags, 5. **Uhr 27. Abscheid 6. uhr 33.** **Neu Hornung.**
 Mitw. 21 **Mein. Agn.** 20 **h b** 1 **Janat. Bri.**
 Donst. 22 **Vincentius** 3 **D beyh Stier- u. sonnen-** 2 **Rechtmeß**
 Freyt. 23 Emerentia 18 *** h, Δ aug** schein 3 **Blasius**
 Samst. 24 Timotheus 2 *** h, sonnenschein,** 4 **Gilbertus**
 25 **Pauli Vel.** 17 **h b** D perig. kalte schnee- 5 **Agatha**

4. Vom Aufszäzigen, Matth. 8. O Aufg. 7. 12. Unt. 4. 48. Ev. Matth. 20.

Sonnt. 26 **Policarp** 3 **h b** 6 **Sept. D.**
 Mont. 27 Joh. Chry. 18 **o. u 37. n, Δ h** Schnee 7 **Richard**
 Dienst. 28 **Carolus** 3 **u der schöne Δ h** unstät 8 **Salomon**
 Mitw. 29 Valeria 17 **h b** **Morgensstern** und 9 **Apollonia**
 Donst. 30 Adelgunda 1 *** h** geht vierdel winde 10 **Scholastica**
 Freyt. 31 Virgilius 15 **h b** auf 4. u. auf Oblick, 11 **Vict. Euph.**

Jenner hat 31. Tag. Ein Christ scheinet der Welt, Gleich einem Baum erstorben, Doch wird er durch den Tod, Nur neue Kräfte erwerben.

Letztes Viertel den 4. deutet auf win-
de und Schnee-gesüßer.

Neumond den 13. fahrt mit Winde
und schnee-gesüßer fort.

Erstes Viertel den 20. scheint zwar
etwas besser seyn; dürfte aber an win-
de und schnee nicht fählen.

Vollmond den 27. gibt mit Son-
nenschein vermischte tage.

Das Elend in der Unbestän- digkeit aller dinge in der Welt.

WEn wir mit ernst uns in der Welt
umsehen, und in das Alterthum
zurück denken, so finden wir das alles
nichtig, vergänglich und durchaus un-
beständig sey. Das ist ein allgemeines
Elend. Eine zeitlang heisset solches
Elend eine vortrefenliche Herrlichkeit,
bald hernach eine schnöde Nichtigkeit.
Die ganze Welt und was darinnen ist,
es mag auch so schön seyn als es wil, ist
nur wie ein Rauch. Ein Regen-bogen
ist das Bild solcher Unbeständigkeit.
Zerst laßt er einen vielfarbigen, hällen
schein sehen, im Augenblicke ist alles ver-
gangen. Der Prediger Salomon, wel-
cher eine genaue Erkantnis von dem
Elend dieses menschlichen lebens hatte,
sah auf alles Ehm, das unter der
Sonnen geschichet, und siehe es war
alles eitel und Jammer, Cap. 1. Viel
dinge werden unvergleichlich genennt,
und zwar mit recht, denn sie sind mit
nichts zuvergleichen, weil die Unbestän-
digkeit sie aller Vergleichung beraubt.
Es ist kein ding auf dieser Erden, und
wäre es noch so gut, das nicht kan wia-
rig werden, wenn man es immer hat.

Die

W. Die Jahr märet in di-	Ta. La.	Tag.
sem Calender sind in jedem	St. m.	
Monat allezeit nach dem		
N. B. C. eingerichtet. Wo	8 33	1
hißweilen N. C. stehet, be-	8 35	2
deutet es den alten Calen-	8 37	3
der. Item bedeutet, v. vor-	8 39	4
mittag, und n. nach.	8 41	5
Jahr-Märck des	8 43	6
Jenners.	8 45	7
Alkheim, auf Anthoni.	8 48	8
Arburg, den letzten Mittwoch.	8 50	9
Bern, dienst n. dem 12. tag.	8 52	10
Brück in Wallis, auf Anthoni.	8 55	11
Cassel, auf H. 3. König.	8 58	12
Elingenen, mont. n. H. 3. Kön.	9 0	13
Engern, donst. vor Liechmes.	9 2	14
Erlach, Raperschweil, den 31.	9 4	15
Fischbach, auf Heil. 3. König.	9 7	16
Freyburg in Lichtland, auf H.	9 10	17
drey König.	9 12	18
Freystatt, den 15.	9 14	19
Küblis, den 1. Freytag im Jen-	9 17	20
ner, ist ein Viehmarck.	9 21	21
Lohr, auf H. 3. König.	9 24	22
Lucern, den 11.	9 27	23
Masfinsier, den 11.	9 30	24
Meyenburg, auf Pauli Bef.	9 33	25
Nördlingen, den 25.	9 36	26
Nürnberg halt Weß auf Neu-	9 39	27
Jahr.	9 42	28
Oiten, Schweiz, den 30. tag.	9 45	29
Peterlingen, am 1. Mitw.	9 48	30
Raperschweil, Mittwoch vor	9 52	31
Liechmes.		
Rheinfelden, donst. v. Liechtm.		
Rochschmünd, Liechtstall, Uh-		
nen, alle den 17.		
Schweiz, mont. v. Liechtmes.		
Colothurn, den 2.		
Sefingen, den 22. tag.		
Sursee, mont. n. H. 3. König.		
Sembach, den 2.		
Untersee, den letzten mitwoch.		
Weyl, dienst. nach Liechtmes.		
Winterthur, donst. v. Liechtm.		
Yverdon, 25.		
Zofingen, auf Heiligen drey-		
König-Tag.		

B

II. **Alter Hornung** | D. Ld. **Himmels - Erscheinung und** | **Neu Hornung**
Monat. FEBRARIUS. | 3. gr. | **muthmaßliche Witterung.** | FEBRUARIUS.

Samst. | 1 **Brigitta** | 28 | ♂♂, △♀, △♀ windig | 12 **Eufana**
 5. Arbeiter im Weinberg, Matth. 20. ☉ Aufg. 7. o. Unt. 5. o. Ev. Luc. 8.

Sonnt.	2 Explicite	11	♀ in stehengehien ger	13 St. Jo.
Mont.	3 Blasius	23	☉ 4 7. n. steeb □ ♀ Onen	14 Valentin
Dienst.	4 Gilbertus	5	☉ ☉ ♂ u. aroff hunds	15 Gaustinus
Mitw.	5 Agatha	17	stern geh. v. u. unt. schein	16 Juliana
Donst.	6 Perrotica	29	☉ 2. n. * 4 ♀, 4 d. morgest.	17 Donatus
Freyt.	7 Richardus	11	☉ ☉ ♀ in neben D unt	18 Gabinus Co
Samst.	8 Salomon	24	☉ ☉ 1. u. 5. v. ♂ ☉ ♀ stet	19 Gubertus

6. **Sämann und Saamen**, Luc. 8 ☉ Aufg. 6. 49 Unt. 5. 11. Ev. Luc. 18.

Sonnt.	9 Exp. Apo.	6	* ♂ ♂, * ♂ ♀ schnee	20 St. Basa.
Mont.	10 Scholastica	17	☉ ☉ □ ♂ winde unde	21 Felix B. (Eu
Dienst.	11 Euphrosina	29	☉ 7. u. 40. n. * 4 ♂ ständig	22 St. Gullf.
Mitw.	12 Eulanna	12	* ♂ ♂, ♀ nebe D wirt we	23 St. Jost.
Donst.	13 Jonas	24	☉ ☉ abendstern geht ver	24 St. Marthias
Freyt.	14 Valentin	7	* ♂ ☉ auf 6. u. mister ☉	25 St. Nestorinus
Samst.	15 Gaustinus	20	* 4 ☉, △ 4 ♂ um. schein	26 St. Victorinus

7. **Vom blinden am Weg**, Luc. 18. ☉ Aufg. 6. 27. Unt. 5. 23. Ev. Mat. 4.

Sonnt.	16 St. Jost.	3	* ♂ ☉ zu erst kommt ♂ der	27 St. Ino. Car
Mont.	17 Donatus	16	☉ neben D * ♀ zu schnee	28 St. Leander
Dienst.	18 Gabinus Co.	0	4. uhr 46. Abscheid 7. uhr 14.	Neuer Merk.
Mitw.	19 Gub. Alsch.	14	☉ ♂ ♂ schitt brut u. winde	1 Albinus Jg.
Donst.	20 Eucharis	28	☉ 7. 32. v. geh. viert a 2. ge	2 St. Semp. Gremf
Freyt.	21 Felix Bisch.	12	☉ 4 n. ♂ ♀ zu auf neigt	3 St. Kunigunda
Samst.	22 Peter Kuf.	27	* ♂ ♂ 4 D perig. starcke	4 St. Adrianus
			☉ ☉ △ ♀ / △ ♀ lufft	5 St. Eusebius

8. **Christi Versuchung**, Mat. 4 ☉ Aufg. 6. 25. Unt. 5. 35. Ev. Mat. 15.

Sonnt.	23 St. Ino. Josu	11	□ ♂, □ ♂ und schnee	6 St. Rem. Gel.
Mont.	24 St. Mathias	26	☉ ☉ ☉ ♀ in gunket mit	7 St. Perpetua
Dienst.	25 St. Victorina	11	☉ 11. 40 n. △ ♂, △ 4 hin	8 St. Philemon.
Mitw.	26 St. Nest. Gremf.	25	☉ ☉ ♀ in ☉ ♀ auch	9 St. 40. Ritter
Donst.	27 St. Sara	9	☉ ☉ ☉ □ 4 sonnen	10 St. Alexander
Freyt.	28 St. Leander	23	☉ ☉ ☉ D ☉ schein	11 St. Eophron



Die Sonne tritt nunmehr, Mit schönem Glanz herzu,
 Hornung hat 28. Tag. Laß Herr dein Licht uns, Aufß neu recht kräftig seyn.

Letztes Viertel den 3. gibt windige
 mit Onenschein vermischte tage, mit
 winde und schnee.

Neumond den 11. gibt anfangs und
 ende winde und schnee genug, das mit-
 tel aber scheint besser zu seyn.

Erstes Viertel den 19. laßet an win-
 den und schnee keinen mangel.

Vollmond den 25. gibt kalte Nebel
 und sonnenschein mit schnee-winden.

Die Ruhe erhalt das Leben, und doch
 wenn man nacht und tag, ihr müßte seyn
 ergeben, so wurde sie nur eine Plage.
 Nichts ist in der Welt beständiger als
 das Elend, und nichts unbeständiger
 als die Menschen. Heut König mor-
 gen wenig. Menschen-gunst ist lächer
 Dunst. Der Heil. Bernhardus über-
 legt solches gar reiflich, und saget: den
 ob du gleich anderen an Hoheit, macht
 und Gewalt vorgehest, so hast du doch
 mit anderen Menschen in diesem Leben
 einenley Ein- und Ausgang. Wer die
 Unbeständigkeit des menschlichen le-
 bens nicht erkennen wil, der sehe die Kin-
 der an, wenn sie spielen so wirt ihm
 alles deutlich vorgestellt werden. Eines
 ist der König, das andere ein Baur,
 der 3te ein reicher, der vierte ein Bett-
 ler, wenn sie zusammen treten. So
 bald ein Spiel aus, so wechseln sie um.
 Das menschliche Leben ist nichts an-
 ders als ein solches Kinder-spiel. Heut
 trifft das Loos den Reichen, morgen
 den Armen, heut den König, morgen
 den verachteten. Die ganze Welt ist der Unbe-
 ständigkeit unterworfen. Sie ist ein vergängli-
 ches, ob wohl prächtiges Gebäude, mit Elend aus-
 gezieret? in allen ecken stündet uns das allgemeine
 Elend entgegen. Du sprichst, ey die Welt ist ein
 herrliches Wunder-gebäude, voll der Ehre und
 Lobs

Ort.	Tag.	St. m.
Arburg, den 2. mitwochen, vor Peter Stultseur.	9	1
Altkirch, donstag nach der alten Fasnacht.	9	2
Arau, den letzten Mitwochen.	10	3
Aubonne, den 1. mitwochen.	10	4
Berg, den letzten dienstag.	10	5
Bremgarten, auf Aischermittw.	10	6
Bischofszell, donst. vor Liechtm.	10	7
Braunschweig, hält Meß auff Liechtmess.	10	8
Brugg, den 2. dienstag,	10	9
Bruntrut, auff Fasnacht.	10	10
Bälach, auff Matthias.	10	11
Eleffen, 1. mont. nach Invocat.	10	12
Diessenhoffen, mont. n. Liecht.	10	13
Ettiswil, Liechtmess-abend.	10	14
Freyburg in Breisgäu, a. Rem.	10	15
Genß, den letzten mitwochen.	10	16
Grüsch bey der schmitten, den 20. Viechmarckt.	10	17
Hauptweil, mont. n. Liechtmess.	10	18
Herisau, a. Liechtm. alten Cal.	10	19
Ilanz in Pündten, den 1. dinst.	11	20
alten Calenden.	11	21
Käblis, den 1. Freyt. Reichm.	11	22
Langenau, den letzten mitwoch.	11	23
Lauffen, auf Valentin.	11	24
Leimbürg, donst. vor Fasn.	11	25
Liechtensteig, den 1. mont. nach Agatha.	11	26
Losanna, den 2. donstag.	11	27
Lucern, 8. tag vor Fasnacht.		
Murten, montag nach der al- ten Fasnacht.		
Münster, donst. n. Hrn. Fasn.		
Neuenburg, den 3.		
Roschach, nach Valentin.		
Schaffhausen, dinst. n. Invoe.		
Solothurn, dinst. n. alt Fasn.		
Thun, samst. vor Invocat.		
Willisau, den 1. Montag vor Fridoline.		
Welschneuenburg, den 1.		
Zweysimmen, den 1. mitwech. und den 26. Hornung.		
Zoffingen, dienst. nach Fasn.		

9. Cananeisches Weiblein, Mat. 15. ☉ Aufg. 6. 13 Unt. 5. 47. 2 v. Luc. 11.

10. Vom stummen Menschen, Luc. 11. ☉ Aufg. 6. 1. Unt. 5. 59. Ev. Job. 6.

II. Jesus speißt 5000. Man, Joh. 6. © Aufg. 5. 49. Unt. 6. 11. Ev. Joh. 8.

12. Steinigung Christi, Joh. 8. ☉ Aufg. 5. 38. Unt. 6. 22. Evan. Mat. 21.

13. Eintritt Christi, Mat. 21. ☉ Aufg. 5. 26. Unt. 6. 34. Evan. Marc. 16.

Donnt.	30	Palma. G.	27	† Sterb achen lings	10	Ostert. Ez.
Mont.	31	Valbina	9	vor 10. uhr unter. weiter	11	Mont. Leo.

Merck hat 31. Tag. Laß mich O Herr in dieser Zeit, Den rechten Saamen sähen,
Auf daß die Frucht die kommt hervor, Mich dort recht mög erfreuen.

Letztes Viertel den 5. wollen sich auch einige Sonnen = tage zeigen.

Neumond den 13. halt zwar Sonnen = schein; aber nicht recht beständig.

Erstes Viertel 20. kommt mit Sonnenschein, bald mit Wind und Regen vermischet.

Vollmond den 27. hat meist angenehme mit sonnenschein vermischte tage.

Lobs Gottes, eine Wohnung der Geschöpfe des Allmächtigen, dessen Schönheit, Macht u. Lust niemand in der sterblichkeit genug betrachten und beschreiben kan. Ja ich muß gestehen, die Welt seye ein herrliches und wunder = schönes Gebäude, welches die Weisheit Gottes aus nichts erschaffen, so artig formiret, so ordentlich eingerichtet und eingetheilet, das ein Mensch in anschauung und betrachtung derselben sein Herz nicht wenig erlustigen kan. Weil aber keine glückselige Beständigkeit, und keine beständige Glückseligkeit darinn zu finden, so ist solche Lust lauter Unlust. Die Süßigkeit des lebens ist mit Gift und Gallen vermischet. Wem solche Welt = lust gar zu wohl ansiehet, der pfleget gar leicht die ewige Himmels = Freude zu vergessen, und gegen einer kurzen Ergötzlichkeit zu verschärzen.

Der Spärische Himmel ist eine vortrefliche Substanz und gleichsam immer sichtbare Provinz, darinnen die Planeten, einer höher und schöner als der andere, ihren wunderbaren Lauff haben. Die durch einander gesetzte Sternen gehen in schöner Ordnung daher, wie Miryam Moses Schwester mit allem Frauen = Zimmer in Israel an dem Reigen, wie Josnas Kriegs = Leuthe

Altkirch, donst. n. der altersagen.
Arbon, mitw. vor Palmarium.
Badenweiler, den 18.
Boken, auf mitfasten.
Breslach, dienst. nach Lätare.
Burgdorf, den 1. mitwochen.
Eben in Pündten, auf Inv.
Eckmar, Lanzer, Stauffen, den ersten.
Darmstadt, a. Mar. Verkünd.
Elgg, auf Gregori.
Frankfort, auf Quasimond.
Hutwil, den 2. mitwochen.
Horgen, den 2.
Lang, den 1. dienst. Alt. Cal.
Küblis, den ersten Freytag, ein Viechmarkt.
Milden, den 2. mitwochen.
Mollburg, auf mitfasten.
Mümpelgard, samst. vor Lätar.
Murtten, mitwoch. nach Invoc.
Neu = Bressach, auf Joseph.
Neuenburg am Rhein, und Neustatt im Schwarzwald, auf mitfasten.
Nürnberg halt Mess, Freytag auf Ofteren.
Peterlingen, donst. n. Oftern.
Regensburg, auf Gregori.
Reichensee, auf Gertrud.
Sauen, Freytag vor Palmtag.
Seckingen, auf Gertrud.
Schwis, auf Gertrud.
Signau, donstag nach Josephi.
Solothurn, diensttag nach mitfasten, und Ofterdienstag.
Stüblingen, auf mitfasten.
Sursee, auf Fridolin.
Tilmergen, den 2.
Vandersee, den 1. donstag.
Wey, donstag vor Ofteren.
Wilden, den 2. mitwochen.

La. La	St. m.	Tag.
11	30	1
11	34	2
11	37	3
11	41	4
11	45	5
11	48	6
11	51	7
11	54	8
11	57	9
12	1	10
12	5	11
12	8	12
12	11	13
12	14	14
12	17	15
12	21	16
12	25	17
12	28	18
12	32	19
12	35	20
12	38	21
12	41	22
12	44	23
12	48	24
12	52	25
12	56	26
12	59	27
13	3	28
13	6	29
13	9	30
13	13	31

IV. Monat.	Älter April. APRILIS.	Pla. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Neuer April. APRILIS.
------------	--------------------------	----------------	--	--------------------------

Dienst.	1 Hugo Bischof	21	Δ 4 ♀, * ♂ wind	12 Dienst J. †
Mittw.	2 Abundus	3	☾ ☼ ☐ ♀ und regen, wo	13 Egesippus
Dienst.	3 Hobend. Be	15	♂ h ♀ 4 neben D nicht	14 Eiburius
Freyt.	4 Chais. Amb	27	☾ 5. 28. vor. * ♀ gar schnee	15 Olympia
Samst.	5 Martialis	9	☐ h, Δ ☉ kalte winde	16 Daniel

14. Aufersteh. Christi Marc. 16. ☉ Aufg. 5. 14. Unt. 6. 46. Ev. Joh. 20.

Sonnt.	6 E. Oert. J.	21	☼ ☼ ☼ dir. * ☉ vermis	17 E. Quas. Ru
Mont.	7 Mont. Celest	3	☼ ☼ ☼ h ist unsichtb. ster	18 Ulmanus
Dienst.	8 Dienst. M. i.	15	* h, * 4, ☐ ♂ sonnen	19 Wernerus
Mittw.	9 Sibilla	28	☉ in 3. u. 2. nach. schein,	20 Hermannus
Dienst.	10 Ezechiel	12	☼ ist bey D gut gutes	21 Anselmus
Freyt.	11 Leo Pabst	25	☼ ☼ sehen, D 2 wetter,	22 Cajus
Samst.	12 Julius Pab	9	☉ 1. o. v. ☉ finstern. ☉ nen	23 Georg

15. Jes. bey verschloss Thür, Joh. 20. ☉ Aufg. 5. 3. u. 6. 57. Ev. Joh. 10.

Sonnt.	13 E. Quas. Eg.	23	♂ neben D ist ein schein	24 E. Mis. Alb.
Mont.	14 Eiburtius	7	☼ ☼ schöner abendst. ☉ en	25 Marcus Ev.
Dienst.	15 Olympia	21	♂ neben D schein, unbe	26 Anacletus
Mittw.	16 Daniel	5	☾ ☼ ☼ * ☉, ständig	27 Anastasius
Dienst.	17 Rudolph	20	* h, ♂ 4 Dperig. nnd	28 Vitalis
Freyt.	18 Ulmanus	4	☾ 9. 2. nach. ☐ 4 ♀ windig	29 Petrus M.
Samst.	19 Wernerus	17	☼ Retrog. ☐ h wetter	30 Quintin
	20 Anbruch des tags,	2. uhr 39 Abscheid 9. uhr 21.		Neuer May.

16. Vom guten Hirten, Joh. 10 ☉ Aufg. 4. 51. Unt. 7. 9. Evan. Joh. 16.

Sonnt.	20 E. Mis. Herm	2	☼ ☼ ☐ ♀ ☼ mit regen	1 E. Mis. P. 2
Mont.	21 Anselmus	16	Δ h, Δ 4 ☐ ♂ vermisses	2 Anathasius
Dienst.	22 Cajus	29	Δ 4 ☉ Δ ☉ wetter mit	3 E. findu. †
Mittw.	23 Georg	13	☼ ☼ ☼ Dneben sonnen	4 Monica
Dienst.	24 Albertus	26	die Korn-ähre Δ ♂ schein	5 Gotthard
Freyt.	25 Marcus Ev.	9	☼ ☼ ☼ * 4 schönes	6 Joh. v. d. Pf.
Samst.	26 Anacletus	22	☉ 12. 12. merg. ☼ h wetter,	7 Eyprianus

17. Nach Trübsal Freud, Joh. 16 ☉ Aufg. 4. 42. Unt. 7. 18. Ev. Joh. 16.

Sonnt.	27 E. Mis. Ana.	5	♂ h ☉ Dneben dem 1 er	8 E. Mis. M. er
Mont.	28 Vitalis	17	☼ ☼ scorpion-herg wetter	9 Beatrix
Dienst.	29 Peter	29	☾ 2. u. nach. * ♂ ♀ regen	10 Gordian
Mittw.	30 Quirinus	11	4 neben dem ☉ nenblick	11 Erius Luisa

April hat 30. Tag. Die Erde wird nach dieser Zeit, Mit neuem Schmuck erfreuet, So werde auch mein Herz O Herr, Durch dich O Gott erneuet.

Letztes Viertel den 4. besseret sich bald wider, wobei aber die Wunde nit warm.

Neumond den 12. hat meistens kalte Winde vermist mit Sonnenschein.

Erstes Viertel den 18. hat anfangs feuchte Winde, bald angenehme Frühlingstage.

Vollmond den 26. wollen sich kalte Winde mit Schnee oder Regen zeigen.

um die Stadt Jericho. Aber alles ist dem elenden Unbestand unterworfen. Den es wirt des Herren Tag kommen, schnell, geschwind und unversehens, als ein Dieb in der Nacht, in welchem die Himmel zergehen werden mit grossem Krachen, die Elemente für Hitze zerschmelzen, und die Erde und die Werke, die darinnen sind verbrennen. 2. Petr. 3. Dann wirt Gott alle Werke für Gericht bringen, das jez und verborgen ist, es seye gut oder böß: Ein König und ein Bettler hat dann gleiches Recht, weil der Richter unpartheyisch, und alles bekannt und entdeckt ist für seinen Augen. Brauchet also keines disputirens, ob die Welt dem Wesen oder der Eigenschaft noch vergehen werde. Die Worte sind deutlich genug, das alles mit Feuer gänzlich zerschmelzt und ruiniert werden solle. Ps. 102. Ek. 51. Luc. 21. Alle Eitelkeit wirt endlich untergehen, was jez noch ein Schatten grosser Herrlichkeit heissen muß. Du siehest die blaue Luft an, und rühmest die Nutzbarkeit, aber kennst du den nicht ihren Unbestand. Bald ist alles stille, es scheint die angenehme Sonne so erträglich, das sich Menschen und Viehe erlustigen können, alle Wälder und Felder, Berg und Thal, Meer und ebnes Land ist ruhig. Bald

	La. Ld.	St. m.	Tag
Baden im Ergow, auf Georgi.	13	16	1
Bern, dienst. nach Quasimod.	13	19	2
Bremgarten, Ostermitwoch.	13	23	3
Bernegg, den 25. tag.	13	29	4
Diengen, montag nach Quasi.	13	29	5
Eglisau, auf Georgi.	13	33	6
Elk, mitwoch vor Georgi.	13	36	7
Ermentingen, dienst. v. Mayt.	13	39	8
Frankfurt, auf Quasimod.	13	42	9
Frankenthal, den 28ten.	13	44	10
Heiden, und Harisau, a. Geor.	13	47	11
Lion, auf Quasimod.	23	50	12
Langen, den letzten Mittwoch.	13	53	13
Lauffenburg, am Osterdienstag.	13	56	14
Leipzig, auf Jubilate.	14	0	15
Liechtensteg, montag n. Quasi.	14	4	16
Losanna, 1. montag n. Quasi.	14	8	17
Lucern, am Osterdienstag.	14	11	18
Müllhausen, am Osterdienst.	14	14	19
Mavensfeld, montag n. Geor.	14	17	20
Mürnberg, auf Ostern.	14	20	21
Neustatt am Bielersee, den 23.	14	23	22
Peterlingen, donst. n. Quasi.	14	26	23
Rheinfelden, donst. vor Mayt.	14	29	24
Rapperschwil, Ostermitwoch.	14	32	25
Rheinegg im Rheinthale, den 1. mitwochen nach Georgi.	14	35	26
Rothwyl, auf Georgi.	14	37	27
Rheinfelden, donst. v. Mayt.	14	40	28
Solothurn, am Osterdienstag.	14	43	29
Steckborn, donst. vor Mayt.	14	46	30
Schiersch, auf Georgi. Viech.			
Marckt.			
Sursee, den 27.			
Theufen, mont. vor der Lands.			
Gemeind.			
Tübinaen, auf Georgi.			
Wivis, den 27.			
Wettischweil, den 1. donstag.			
Woffingen, am Osterdienstag.			

[illegible]

May hat 31. Tag. Laß mich O Herr den Blumen gleich, Ihm schmuck des glaubens blühen,
und vollem Erb und Nahrungs-safft, Aus dir mein Heyland ziehen.

Letstes Viertel den 4. hat fast durch-
aus Sonnenschein.

Neumond den 11. laffet uns an Un-
gewitter; sonderlich an Wind und Re-
gen keinen Mangel.

Erstes Viertel den 18. kömt mit Wind
und regen, bald fruchtbahre Frühlings-
tage, worbey sich auch Donner-wol-
cken zeigen dörfsten.

Vollmond den 25. ist mit Donner,
Wind, Regen und Sonnenschein ver-
misch.

Bald brauset der Wind aus allen enden
der Welt, reisset die Bäume, Häuser,
Thürne nieder, und treibet die Wälsen
entsetzlich auf dem Meer, das viel tau-
send Schiffe jämmerlich versinken müs-
sen. Die Wasser brausen, die Blitze
leuchten, und zünden, die Donner stür-
men, kossen und schmettern, und die
Wetter-wolcken schicken bald Regen,
Hagel und Schnee denen elenden Men-
schen auf den Hals, Gen. 7. Psal. 147.
Job 36. Viel tausend Menschen büßen
dardurch oft elendiglich ihr Leben ein.
Es muß ja Donner, Blitz, Hagel, welche
oft ein Land vernichten, dazu das
Wasser, Winde und Hitze, Herr deine
Gebott ausrichten.

Die Erde ist zwar unser aller Mutter,
und die Wohnung der sterblichen; aber
wie elend und so gar unbeständig ist doch
der Menschen Wohlstand auf Erden.
Was Krieg, Wasser, Feuer und böse
Menschen nicht verwüsten, das muß ein
gewaltiges Erd-beben verrichten. Da
ist kein Winkel in der Welt, der nicht
mit Unbeständigkeit geplaget worden.
Wo sind die schönen und lustigen Stät-
te Sodoma und Gommora? GOTT

hat

Ort.	Tag.	Tag.
Ort.	Tag.	Tag.
Altirch, mont nach Ernd.	14	48
Altletten, mitwoch, alt Cal.	14	50
Appenzell, auf H. Trostaltig.	14	53
Aräu, dienstag vor Aufahrt.	14	56
Arburg, 1. tag vor Aufahrt.	14	58
Badenweiler, den 2.	15	0
Biberach, am Pfingstmitwoch.	15	2
Bischoffzell, den 1. montag.	15	8
Bremgarten, Pfingstmitwoch.	15	10
Brugg, mitw. vor Kreuz-erfud.	15	12
Breysach, am Pfingstdienstag.	15	14
Chur, den 1. May, Alten Cal.	15	16
Erlach, den 2. mitwochen.	15	18
Freyburg in Uchtland, a. fr. erf.	15	20
Gottlieben, den 1. montag.	15	22
Glarus, am ersten dienst. May.	15	25
ein grosser Viechmarkt.	15	27
Haply, den 2. dienstag.	15	28
Jlanz, den 1. dienstag alt. C.	15	29
Keyserstuhl, mont. n. Aufahrt.	15	30
Kempten, den 10.	15	31
Langenthal, dienst. vor Aufahrt.	15	32
Lauffenburg, Pfingst-dienstag.	15	33
Lauffen, auf Philippi Jacobi.	15	34
Lenzburg, den 1. mitwochen.	15	35
Lindau, den 1. Samstag.	15	36
Lucern, den Pfingst-dienstag.	15	37
Mayenfeld, mont. nach Geor.	15	38
Mellingen, am Pfingst-mitw.	15	39
Müllhausen, an Pfingst-dienst.	15	40
Peterlingen, domt. vor Pfingst.	15	41
Rappelschwil Pfingstmitwoch.	15	42
Rosbach, domt. vor Pfingst.	15	43
Schaffhausen, am Pfingstdienst.	15	44
Solothurn, dienst. nach Kreuz- erfindung n. Pfingst-dienst.	15	45
St. Gallen, samst. vor Aufahrt.	15	46
Stauffen, auf Philippi Jac.	15	47
Thorenuren, Pfingst-dienst.	15	48
Tobelmüllly, den 1. montag.	15	49
Unterseen, den 1. mitw.	15	50
Wangen, mit. n. Kreuz-erfud.	15	51
Willisau, den 1. t. n. Kreuz-erf.	15	52
Weil, den ersten dienstag.	15	53
Winterthur, domt. vor Aufahrt.	15	54
Zoffingen, am Pfingst-dienstag.	15	55
Zürich, den ersten.	15	56
Zurzach, den 24.	15	57

D

22. Von der Widergeburt, Joh. 3. ☉ Aufg. 4. 8. Unt. 7. 52. Ev. Luc. 14.

Sonn.	1	E Dregf. M.	7	* 4 es gibt ei-	12	Basilid.
Mont.	2	Marcelinus	9	C. so. n. * h, Δ ♂ nige	13	Anz. v. Bab
Dienst.	3	Erassenns	12	* Δ ♀, warme ver-	14	Ruffinus
Mittw.	4	Eduardus	15	□ 4, □ ♂ misse Comer-	15	Vnus
Donst.	5	Bonifacius	18	* ○, □ ♀ tage	16	Iustinus
Freyt.	6	Weibertus	11	♂ 4 Δ 4, mit donner	17	Hortensia
Samsl.	7	Robertus	25	h bey m D geht um und	18	Dam. Mar.

23. Vom reichen Mann, Luc. 16. ☉ Aufg. 4. 6 Unt. 7. 54. Evan. Luc. 15.

Connt.	8	Edvard.	10	6. uhr 22. auf * ♀ regen,	19	B ₂ Geb. Ve
Mont.	9	Columbus	25	8. 9. nach. schöner sonnen-	20	Sylverius
Dienst.	10	Onophrion	10	☾ * ☉ Längster Tagschein	21	Urbannus
Mitw.	11	Barnabas	25	☉ ☿ 1. u. 29. vorm. donner	22	1000. Ritter
Donst.	12	Vasilius	10	♀ neben ♀ Comers Auf.	23	Vasilius
Freit.	13	Euseus	25	ist der Abend-sterne und	24	Seb. Tauf t
Samsi.	14	Ruffius	9	* ♀ ☿ Δ 4, * ☉ regen	25	Eberhard

24. Vom grossen Abendm. Luc. 14. ☉ Aufg. .7. Unt. 7.53. Ev. Luc. 5.

Sonn.	15	E. Vitus	 23	Δ h, * ♂, * ♀ unstätē	26	24 Joh. Pa
Mont.	16	Justina	 7	$\bigcirc$ 9. 2. v.    $\square$ 4 lustt	27	7 Schläffer
Dienst.	17	Hortensia	 20	  $\bigcirc$ 8 Σ regen	28	Benjam 
Mitw.	18	Dam. Mar.	 3	* 4, Δ $\bigcirc$, $\square$ ♀ wind u.	29	Pet Paul 1
Donst.	19	Gebh. Gerv.	 15	 4 $\bigcirc$ $\square$ ♀ sonnenschein	30	Pauli Ged.
F		Anbruch des	tags,	1. uhr 1. Abscheid 10. uhr 59.		Neuer Heintz
Freit.	20	Sylverius	 28	D ist nach dem $\bigcirc$ h doñer	1	Eheobaldus
Samst.	21	Albanus	 10	  storpion herh feiner	2	Mar. Heims

25. Vom verlohrenen Schaafe, Luc. 15. ©Ausg. 4. 9. Unt. 7. 51. Ev. Mat. 5.

Sonne	22	31000. R.		22	  Δ ♀, Sonnenschein	3	 Cornelio
Mont.	23	Vasilius		5	 Neben ist die 3 	4	 Uricus
Dienst.	24	Joh. Tauff.		17	 3. 42. v. ganze nachschein	5	Demet. Anf.
Mittw.	25	Eberhard		28	 $\square$ ♀ zusehendonner u.	6	Esajas
Donst.	26	Abigal		10	   die sieben regen	7	Joach. Willi.
Freyt.	27	Schlaffer		22	gestira geht vor 12. gibt	8	Kilian
Samst.	28	Benjam & p.		4	   uhr aufwinde	9	Cyrill

26. Vom balcken im Aug, Luc. 6. ☉ Aufg. 4. 14. Unt. 7. 46. Ev. Marc. 8.

Sonnt.	29	E4 Pet. Pa.	15	☞ ☞ ☞ ☞ Δ ☉	Sonnen:	10	De Schutz
Mont.	30	Pauli Ged.	28	☞ ☞ ☞ ☞ * ♄	schein,	117	Brüd. K.



Brachm. hat 30. Tag. Die Grasblum wird diese Zeit, Gar wenig Tag mehr stehen, Also wird auch die Freud der Welt, In kurzer Zeit vergehen.

Letztes Viertel 2. hat wohl einige Hoffnung zu warmem Heu-wetter, wil aber mithin mit Donner, Wind und Regen wechseln.

Neumond den 9. gibt eine unbesän-dige und sorgliche Zeit, vermist mit Regen und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 16. gibt Donner, Winde und Regen, wie auch warmen Sonnenschein.

Vollmond den 24. hat Gefahr von Donner und Hagel, mithin schöner Sonnenschein.

hat sie mit Feuer und Schwefel entseztlich verderbet, das keine Städte mehr vorhanden, wo sie gewesen, 1. Buch Mose 19. Die erste Welt mußte um ihrer Härteigkeit und Bosheit willen, gänglich bis auf Noam und die Seimigen im Wasser untergehen. 1. B. Mose 6. Wo ist Jerusalem die Königin der Erden, wo Gottes Heiligthum war, die Zuflucht aller Welt, die Herrlichkeit Israhel, die Crone aller Städte, aller Völker Wunder, die Pracht des heiligen Landes? Ach leider! sie ist wüste. Keyser Titus Vespasianus hat solche im siebenzigsten Jahr nach Christi Geburt den 8. Herbstmonat, durch gerechtes Verhängnus Gottes, ganz und gar erobert, hernach in den Brand gesteckt, und alles verderbet. Anjeseo liegt ihr Andenken auf einem anderen Plage, welchen ein unheiliges Volk, ein Erb-feinde der Christenheit bewohnet, wie ligt die Stadt so wüste, die voll Volks war? Sie ist eine Witwe, die eine Fürstin unter den Heiden, und eine Königin in den Ländern war. Die Straßen gen Zion liegen wüste, wil hier: and auf kein Gast kommet. Klagl. Jer. 1. Gott hat die Herrlichkeit Israhel vom Himmel auf die Erde geworffen.

Der

Ort.	St. m.	Tag.
Alubonne, den letzten diensag.	15 42	1
Badenweiler, mont. n. Dreyf.	15 43	2
Bendorf, auf Peter u. Pauli.	15 44	3
Biel, auf Medardi.	15 45	4
Bruntrut, den 19.	15 46	5
Büren, Lode, den letzten mitte.	15 47	6
Feldkirch, auf Johanni.	15 48	7
Kempten, auf Peter Pauli.	15 49	8
Liechtensteig, mont. n. Dreyf.	15 50	9
Morsee, auf Vitus.	15 51	10
Mümpelgart, samst. n. Dreyf.	15 52	11
Neuf. Chasel, den 22.	15 53	12
Neustatt, den letzten donstag.	15 54	13
Nemisch, den 2.	15 55	14
Olten, montag vor Johanni.	15 56	15
Ravenspurg, auf Vitus.	15 57	16
Rottweil, auf Johanni.	15 58	17
Sales, den 23.	15 59	18
Strassburg, auf Johanni.	15 60	19
Schaffhausen, am Pfingst-din.	15 61	20
Sursee, auf Johan und Pauli.	15 62	21
Wlm, auf Vitus.	15 63	22
Weil, diensag nach Dreyfalt.	15 64	23
Zürich, den 14. tag n. Pfingst.	15 65	24
Zurzach, mont. nach Dreyfalt.	15 66	25
Sales, den 24.	15 67	26
	15 68	27
	15 69	28
	15 70	29
	15 71	30

VI.	Alter Heumon.	Vla.	Sinnwelt = Eelchewung und	Neuer Heum.
Monat	JULIUS.	8. gr.	muthmaßliche Witterung.	JULIUS.
Dienst.	1 Theobald	10	♀ in ☐ 4, Δ ♀ doner	12 Lydia Nab.
Mitw.	2 Mar. Heimf.	23	(6 18 vor. D ☉ Sonnen-	13 Kenf. Bau.
Donst.	3 Corelius	6	Δ 4, ☐ ♂' Δ ♀ schein,	14 Bonavent.
Frest.	4 Vincas	19	h kommt gum D vermisste	15 Margareth
Samst.	5 Demet. Anf.	3	D bey m jure=aug Som=	16 Benedlin
27. Christus lehret im Schiff, Luc. 5. ☉ Aufg. 4 19. Unt. 7. 41. Ev. Mat. 7.				
Sonnt.	6 Es. Esaias	18	Δ 4 ♀, * ♀ mer=tage,	17 St. Scapfen
Mont.	7 Joach. Willi.	3	(* h ☉ ♂ 4, * ♀ doner	18 Matern (Ml.
Dienst.	8 Kilian	18	+ + + * h, regen und	19 Rosina
Mitw.	9 Enril	3	● 1. 3. vorm. ♂ ♂ sonnen=	20 Arnold
Donst.	10 7 Brüder	19	D per. ☐ h, ♂ ♀ schein,	21 Urbogast
Frest.	11 Rahel	5	h Hundstee ♀ net e D	22 Maria M. †
Samst.	12 Lydia Nab.	19	☉ Et o. 42. n anfang ☉ schein	23 Apollonia
28. Phariseer Gerechtigkeitt, Mat. 5. ☉ Aufg. 4. 26. U. 7. 34. Ev. Luc. 16.				
Sonnt.	13 Es. Heinrich	3	* ☉ ☐ 4, * ☉ warm	24 St. Chr. †
Mont.	14 Bonaventu	16	* ☉ * ♂ D ☉ wetter	25 Jac. Chri. †
Dienst.	15 Margareth	6	) 6. u. 7. n. * 4 * ♀ hisig	26 Anna
Mitw.	16 Gauss. Wen.	13	☐ ♂ / * ♀ wetter,	27 Pantalena
Donst.	17 Alexius	25	♀ Retrog. ♂ h temperier=	28 Nazacius
Frest.	18 Maternus	7	* ☉ Neben Stors ter	29 Beatrix
Samst.	19 Rosina	20	pion=herg Δ ♂ sonnen=	30 Jacobea
29. Iesus speist 4000. M. Marc. 8. ☉ Aufg. 4. 35. Unt. 7. 25. Ev. Luc. 19.				
Sonnt.	20 St. Arnold	2	(Neben dem D schein,	31 St. German
Mont.	Anbruch des	tages,	2. uhr 13. Abscheid 9. uhr 47.	Neuer Augustin.
Dienst.	21 Urbogast	14	* ☉ die stee achen ☉ en=	1 Peter Petenf
Mitw.	22 Mar. Magd	25	Δ h, viertel auf 2. blick	2 Moses
Donst.	23 Apollonia	7	● 6. 5. n. D Ap. auf ☉ schein,	3 Josias
Frest.	24 Christian	19	♂ ♂, ♂ ♀ donner, wind	4 Dominicus
Samst.	25 Jac. Christ.	1	Δ h ♀, ☐ h, * 4 und	5 Oswald
	26 Anna	13	♂ ♂ ♀, regen=wetter,	6 Cyrillus
30. Vom falschen Prophten, Mat. 7. ☉ Aufg. 5. 44. U. 7. 16. Ev. Luc. 18.				
Sonnt.	27 St. Pantale	15	+ ☉ * h, ♂ ♀ unslät	7 St. D. Alf.
Mont.	28 Nazarius	7	* ☉ ♀ in * ☐ ♀ ☉ nen=	8 Rheinhard
Dienst.	29 Beatrix	20	Δ ♂, Δ ☉ Δ ♀, schein	9 Roman.
Mitw.	30 Jacobea	2	♂ ☉ ♀, Δ 4, mit regen=	10 Laurens
Donst.	31 Germanus	15	(5. 4. n. ☐ 4 ♀, wetter.	11 Ignatius

Heunt. hat 31. Tag. Mein Heyland lehre mich, In allem Creutz und Leiden,
Das ich gedultig sey, Und böse Raachgier meide.

Letstes Viertel den 2. ist unbeständig
mit Sonnenschein.

Neumond den 9. hat meist warmen
Sonnenschein.

Erstes Viertel den 15. fahret fort mit
Sonnenschein, abwechselnd mit Donner
und Regen.

Vollmond den 23. ist zu Donner u. Ha-
gel, sturmwinden und Regen geneigt.

Letstes Viertel den 31. kommt mit
Regen und Wind, wie auch besorgli-
chem Donner und Hagel.

Der Herz hat alle Wohnungen Ja-
cobs, ohne Barmherzigkeit vertilget.
Er hat die Mauren ihrer Palläste in des
feindes Hände gegeben. Alte und Jun-
ge, Knaben und Jungfrauen, sind durch
das Schwerdt gefallen. Der unver-
gleichliche Tempel in zu nichts gemacht
worden, ob gleich alles von Gold und
Kunst prangte. Wo ist den Carthago,
der Ruhm der alten Zeiten, die Haupt-
Stadt in Africa, ein schrecken der Welt,
eine mächtige freye Republik, die mit
dem Welt-berühmten Rom um den
Vorzug viele Jahre gestritten, ganze
Länder bezwungen, und eine ungemeine
menge Einwohner gehabt? sie ist zer-
stöhret. Die Römer eroberten solche
noch einer 2. jährigen Belägerung, set-
ten sie in den brand, das sie 17. tage in
der Gluth stehen, und also erbärmlich
untergehen mußte, noch deme sie über
723. Jahr florirte. In Africa werden
noch traurige Ruinen unweit Tunis ge-
wissen. Rom selbst die vorhin eine Key-
serin der Erden, eine sichhafte Beherrsche-
rin der prächtigsten Städte und mäch-
tigen Reiche war, ist zu unseren Zeiten
nichts als eine Schau-Bühne denck-
würdiger

Ort.	St.	Tag.
Altirch, auf Jacobi.	15	19
Musspurg, auf Ulrich.	15	28
Alran, den 1. mitwochen.	15	27
Bern, mitwochen nach Jacobi.	15	26
Benselden, auf Jacobi.	15	24
Biel, auf Ulrich.	15	22
Bisanz, auf Jacobi.	15	20
Eleven, den 15.	15	18
Haplach, mont. n. Peter Paul.	15	16
Heidelberg, auf Margaretha.	15	14
Ilanz, mitw. nach Margreth.	15	13
Alten Kalender.	15	12
Landau, Laugenan, a. Marg.	15	11
Mäys, auf Jacobi.	15	10
Memmingen, Meyenburg,	15	9
auf Ulrich.	15	7
Milden, den 1. mitwochen.	15	4
Münster im Basler-bischothum	15	1
den 17.	14	19
Orbeune, auf Maria Magd.	14	17
Rheinegg, mitw. nach Jacobi.	14	16
Kirch-Beyh.	14	15
Seckingen, auf Jacobi.	14	14
Sempach, auf Cyrilli.	14	13
Uerlingen, auf Ulrich.	14	12
Wuttersen, am 1. mitwochen.	14	11
Wivis, diensttag nach Maria.	14	10
Magdalena.	14	9
Wallenburg, a. Maria Mag.	14	8
Wüdhauf, auf Ulrich.	14	7
Welschneuburg, den 1. mitw.	14	6
Waldshut, auf Jacobi.	14	5
Willisau, auf Ulrich.	14	4
Worms, auf Theobaldi.	14	3
Wünzburg, auf Kilian.	14	2

31. Ungerechter Gaubh. Luc. 16. © Aufg. 4. 59. Unt. 7. 1. Evan. Marc. 7.

Sonne.	3	E Josias	27	6. nach. sieben 8 4 und	14	Sam.
Mont.	4	Domineus	11	h 8 gestien regen	15	Mar. Sim
Dienst.	5	Oswald	27	h 8 * h starcke wind	16	Jod. Koch.
Mittw.	6	Cirtus	12	h 8 * 8 8 8 per und	17	Liberatus
Donsi.	7	Donat. Afr.	27	8. 11. v. h / Δ 4 regen	18	Agapitus
Drept.	8	Rheinhard	12	h 8 x vermischter Oen	19	Sebaldus
Samst	9	Romanus	27	h 8 8 8 ist der abendst. sch.	20	Bernhard

32. Jes. weint über Jerusale. Luc. 19. ☉ Aufg. 5. 6. Unt. 6. 14. Ev. Luc. 10.

Sonnt.	10	Ero Laurenc	11	☐ 6 ☉ ♀ dir. nebe dem D	21	W 12 Priva.
Mont.	11	Ign. Gott	25	hunds-tag * ♀ regen	22	Simphoria
Dienst.	12	Clara	9	☉ 6 u. 56 n Ende. nebel	23	Zacheus
Mitw.	13	Hypolitus	12	♂ h regen und ☉ nen	24	Bartholo. †
Donst.	14	Samuel	4	☾ 6. u. 45. vor. Δ 4 ♀ blick	25	Ludwig
Frept.	15	Mar himelf.	16	Δ 4 ☉ * ♀ wetter=wol	26	Severus
Samst.	16	Jod. Koch.	19	☾ 2. n. 4 loht neben D den	27	Gebhard K.

33. Phariseer und Zöllner, Luc. 18. ☉ Aufg. 6. 17. Unt. 6. 43. Ev. Luc. 17.

Sonn.	17	Eri Liberat.	10		geht vor folget	28	Biz August
Mont.	18	Olgapitus	22		mirtternacht war-	29	Joh. Enth.
Dienst.	19	Gebaldus	4		unter. mes wetter	30	Felix Adolf
Mittw.	20	Bernhard Anbruch des	16		tags, tags,	31	Rebecca Nen Herbstm.
Dorst.	21	Privatus	28		temperist	1	Verena Egi.
Freyt.	22	Simphoria	10		v. die	2	Veronica
Samst.	23	Zachens	22		Korn-ähre schen	3	Theodosia

34. Vom stummen Menschen, Marc. 7. ☉ Aufg. 5. 27. Unt. 6. 33. Ev. Mat. 6.

Sonnt.	24	Elz Barth.		5	† Nacht abends um wind	4	W 14 Ester
Mont.	25	Ludwig		17	□ h ♀ 7. halb uhr unter,	5	Bertinus
Dienst.	26	Severus		9	* ♀ ♀, Δ 4, ♂ ♀ und	6	Victorinus
Mittw.	27	Gebh. Ruff.		12	Δ ♂, Δ ⊙ regen-wetter,	7	Regina 
Donst.	28	Augustin		26	h neben Δ 4 ♀. wind	8	Mar. Geb. †
Freyt.	29	Joha. Enth.		8	□ ♂, □ ♀ und bald	9	Uthardus
Samst.	30	Felix Adolt		23	C 12. 38. morg. * 4 ♀ Qen	10	Othergus

35. Bamberger Samariter, Luc. 10. ① Aufg. 5. 40. u. 6. 20. 20. Luc. 7

Sount. | 31 | E₁ | Rebecca | ♀ 7 | ☾ ♁ ☿ ☽ ♂ ♃ | (chain, | 11 | B₁ | Jely M

Augustin. hat 31. Tag. Die Erde ist zwar groß, In Schnittern thuts oft sähen,
 Laß treuer Heyland uns, Viel treue Lehr erzehlen.

Neumond den 7. gibt unbeständiges
 Wetter.

Erstes Viertel den 14. zeigt hitzig
 und warm, darbey aber unbeständiges
 Wetter.

Vollmond den 22. hat auch warmen
 Sonnenschein, bald auch Wind und
 Regen.

Letztes Viertel den 30. hat angeneh-
 mes Wetter, bald auch Sturmwinde.

würdiger Ruinen. Sie hat nicht den
 sten Theil von ihrem alten Pracht und
 Glanze mehr. Kaum da ihre stolze
 Macht aller Welt Befehl vorgeschrie-
 ben, und da alle Völker vor ihrer Ge-
 walt erzitterten, in deme sie oftmahl 3.
 mahl hundert tausend Mann ins Feld
 stellen könnten, da doch in ihren Mauern
 über sechszehnhundert tausend Seelen
 geblieben, so wurde sie von Keyser Con-
 stantino Magno durch Anlegung der
 Stadt Constantinopel dermassen ge-
 schwächt, daß sie im Jahr Christi 410.
 zu Zeiten des occidentalischen Keyser
 Honorij dem König der Gothen, Alari-
 cum, von ihren Mauern nicht mehr ab-
 halten konnte, dieser zerstörte die Key-
 serliche Macht, eroberte Rom und plün-
 derte alles aus. Dieses war der Unter-
 gang der Römischen Herrlichkeit. Im
 Jahr 455. zu Zeiten Keyser Maximi,
 plünderte der Vandalische König Ge-
 nericus Rom, bis auf den Grund aus,
 welches hernach An. 465. An 472. auch
 547. also innerthalb 137. Jahren, sieben
 mahl geschehen, also das die Welt be-
 ruffene Stadt Rom in der Barbaren
 grausame Hände fallen müssen. Wo ist die
 mit grossen Mauern, hohen und präch-
 tigen Thüren gezierte Stadt Babylon,
 ein

Ort	Tag	Monat	Jahr
Ulrich, am Laurentag.	14	19	1
Altstetten, auf Maria Himmelf.	14	16	2
Mau, den 1. mitwochen.	14	13	3
Brenngarten, auf Bartholom.	14	9	4
Braunschweig, mont. nach Lau-	14	6	5
renz, berühmte Mey.	14	3	6
Bußweiler, a. Maria. Himmelf.	13	58	7
Einsiedlen, auf Berena.	13	55	8
Endingen, Engen, Ensisheim,	13	52	9
auf Bartholomei.	13	49	10
Etismil, nach Rochus.	13	46	11
Fischbach, auf Laurentag.	13	43	12
Genff, den ersten.	13	40	13
Claris, diensttag vor Maria	13	37	14
Himmelfahrt.	13	34	15
Heidelberg, montag a. Barth.	13	31	16
Hautweil, nach Bartholomei.	13	29	17
Hutweil, 2. mitw. nach Jacobi.	13	25	18
Lyon, den vierten.	13	21	19
Landshut, auf Bartholomei.	13	19	20
Laris, den 1. Dienst.	13	16	21
Murten, mitwoch vor Barth.	13	13	22
Neustatt in der Pfalz, den 5.	13	9	23
Olten, mont. n. Mar. Himmelf.	13	6	24
Rapperschweil, mitw. n. Barth.	13	3	25
Reichensee, auf Laurentag.	12	59	26
Rheinfelden, donst. n. Barth.	12	56	27
Schaffhausen, a. Bartholom.	12	52	28
Sursee, a. Johan Enthaupt.	12	46	29
Schwarzenberg, den zehende.	12	44	30
Stäffis, den 2. Mitw.	12	41	31
Wattweil, den 2. mitwochen.			
Willisan, auf Laurentag.			
Zerbst, auf Bartholomei.			
Zoffingen, mitw. nach Barth.			
Zurzach, den 22.			
Zweyimmen, den 4. mitw.			

IX.	Alter Herbstm.	2a.	Himmels-Erscheinung und	Neu Herbstm.
Monat.	SEPTEMBER.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	SEPTEMBER.

Mont.	1	Verna Egid	21	† ☉ ♀ ⊕ * h nebliger=	12	Syr. Bisch.
Dienst.	2	Beronica	6	# ☉ □ ♀ , Dperig. Gen=	13	Hector
Mittw.	3	Theodosius	21	In eben dem Eduechschein	14	† Erhöhu+
Donst.	4	Esther	6	♂ ♀ ♄ heus Δ 4 wind	15	Nicomedus
Freyt.	5	Bertinus	20	● 4. 35. n. ♂ ♂ , ♂ ♀ regen	16	Cornelius
Samst.	6	Magnus	5	# ☉ ♄ ⊕ □ 4 ✕ unstät,	17	Lampertus

36. Von 10. Aufstehenden, Luc. 17. ☉ Aufg. 5. 52. Unt. 6. 8. Ev. Luc. 14.

Count.	7	E. 4 Regina	♄	19	♄ ♀ ☽ ☿ ☿ Onenschein	18	Vi Rosa
Mont.	8	Maria Eib.	♄	3	♀ neben Dber * ♃ gut	19	Januarius
Dienst.	9	Coreli. Ullhar	♄	17	♄ ☽ abend=stern wetter	20	Eobias
Mitro.	10	Othgerus	♄	0	♄ ♀ ☽ / ♄ ♀ ☿ regen	21	Moz. Prof. f
Donst.	11	Helip Regul	♄	12	♄ ☽ ☿ Tag u. nacht und	22	Mauris
Freyt.	12	Syr. Bisch.	♄	25	☾ 10.16.n. ☽ gleichwind	23	Hercules
Samst.	13	Hector	♄	7	☾ ♀ neben D heibßis regen	24	Robertus

37. Vom Mammon, Matth. 6. ☉ Aufg. 6. 3. Unt. 5. 57. Evan. Mat. 22.

Sonn.	14	Erst Erhöb		19	 4  anfang  h wind	25	17 Cleop.
Mont.	15	Nicomedes		1	    windig mit	26	Cyprianus
Dienst.	16	Cornelius		3	 4   ♀ D per.  en-	27	Cos. Dam.
Mitw.	17	Lam. Kronf.		25	das sieben = gestirn schein	28	Wencelaus
Donst.	18	Rosa		7	  geht abende auf 	29	Michael †
Freit.	19	Januarius		9	  7. u. halb auf schein	30	Urf. Hieron.
S		Anbruch des		tags	4. uhr 26 Abscheid 7. uhr 34.		Neuer Weinm.
Samst.	20	Tobias		1	*   4   zu regen	1	Remigius

38. Vom todten zu Tain, Luc. 7. © Aufg. 6. 14. Unt. 5. 46. Evan Mat. 9.

Sonnt.	21	Elisabeth		14	 1. 31 v. D. s. sichtb: Δ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	2	Vigil. X. P.
Mont.	22	Mauris		26	die steeb gehen abends und	3	Lucretia
Dienst.	23	Hercules		9	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ vor 12. auf wind,	4	Franciscus
Mittw.	24	Robertus		23	$\frac{1}{2}$ neben D Δ $\frac{1}{2}$ neblig	5	Constans
Donst.	25	Cleophea		6	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ D bey D. am stier wet.	6	Bruno
Freyt.	26	Ciprianus		20	aug, Δ $\odot$, Δ $\frac{1}{2}$ auch	7	Juditha
Samst.	27	Cos. Dam.		3	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 4, $\square$ $\frac{1}{2}$ sonnenschein	8	Pelaagius

39. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. © Aufg. 6. 27 Unt. 5. 33. Ev. Mat. 22.

Sonnf.	28	Er. Wense	17	3 41 v. * ♀, sonenschein	9	Bl. Dionis
Mont.	29	Michael	1	+ * h, * ♂ □ ♀ mit	10	Geddon
Dienst.	30	Ul. Hieron.	16	* * * * *	11	Burchard



Herbstm. hat 30. Tag. Bilt du einft als ein guter Chrift, Ein Knecht des Herren heiffen, So mußt du deine Fruchtbarkeit, In guten Wercken weiffen.

Neumond den 5. kommt mit Regen bald Sonnenchein, endlichen aber starke Winde und Regen.

Erstes Viertel den 12. kommt mit Winde und Regen, doch behalten Sonnenschein die oberhand.

Vollmond den 21. deutet auch unbeständig Wetter.

Letztes Viertel den 28. behalten Sonnenschein und Nebel die oberhand.

ein Andenken der Assyrischen Monarchey, ein Zucht-haus des Volcks Gottes, dessen König Nebucadnesar, im Jahr der Welt 3349. das Königreich Juda gänzlich zerstörte, und viele tausend Juden mit in das Gefängnis geschleppt, worinnen sie sibenzig Jahr in dem Elend leben müssen, Ezc. 2. Ehe sie Cyrus der erste Persianische Monarche, ein Überwinder des Babylonischen Reichs los gelassen? Ich frage wo ist Babylon, die über 60000. Schritte, oder über 6. Meilen im Umfange hatte. Sie ist zerstörret. Man kan kaum noch wenige Rudera erkennen. Wo sind die mächtigen Handels-Städte Weineta und Arcona? Weineta ist von Canuto Magno König in Dännemarc zerstörret. Hernach hat die See die Ruinen dermassen verschlungen, das man heutiges tags, bey stillem Wetter, kaum noch etliche stücke von den Mauren sehen kan. Das Meer solle zu gewissen Zeiten dermassen brausen und wüthen, gleich als wenn der gerechte Gott der Gegend, denen Menschen, dardurch jährlich einen Buß-Prediger aufstellen wolte, der ihnen weise, wie Er seinen Zorn über die Gottlosen aufgelassen, und noch auflassen könne, wann Er wolle.

Appenzell, auf Matthei.
Augsburg, auf Michaeli.
Mülkirch, auf Michaeli.
Allmanschwend, oder den 19.
Biel, auf Kreuz-erhöhung.
Bozen, auf Verna, Egidii.
Bruntrut, auf Maria Geburt.
Brugg, auf Michaeli.
Bregenzerm. zu Eck, den 17.
Baden, Bozen, den ersten.
Bezau zu Elenbogen, den 23.
Chur den 20sten, Viehmarckt.
Costanz 1. tag nach Mar. geb.
Eick, mitw. auf Michaeli.
Erlenberg, den 2. Mittwoch.
Feldkirch, auf Michaeli.
Frankfurt, auf Maria Geburt.
Freyburg in Nchl. a. fr. Erh.
Geiß, auf Matthei. alten Cal.
Glaris, den 1. vor Kreuz-erhöhung, alten Cal.
Gsch, den 16.
Grüsch, den 16. Viehmarckt.
Hatz, den 17. Viehmarckt.
Herisau, auf Kreuz-erhöhung.
Leipzig, Michaeli.
Lauffenburg, auf Michaeli.
Lusanna, den 2. Donstag.
Lengburg, Signau, den 7.
Mayensfeld, mont. nach Mich.
Milden, den 2. Mittwoch.
Müllhausen, auf kreuz-erhö.
Peterlingen, den 9.
Reichenbach, dienst vor Mich.
Rothweil, auf Kreuz-erhö.
Stauffen am Verentag, N. E. oder den 12.
St. Johann, auf Michaeli.
Sonthoffen, am kreuz-erb. tag.
Schwarzenburg, letzten donst.
Solothurn, dienst. n. W. Geb.
Tiran auff alten Michelii.
Thorenbiren, auf Matthei.
Willigen, auf Matthei.
Wallendas, den 16.
Welschen-neuenburg, 2. mitw.
Wildhauf, auf Kreuz-erhö.
Zurzach, den 1. Montag.
Zürich, auf Felix und Regula.
Zalek, den 29.

Ja. lā.	St. m.	Tag
12	37	1
12	34	2
12	31	3
12	27	4
12	24	5
12	20	6
12	16	7
12	13	8
12	10	9
12	7	10
12	4	11
12	0	12
11	57	13
11	54	14
11	51	15
11	48	16
11	45	17
11	41	18
11	37	19
11	34	20
11	30	21
11	27	22
11	24	23
11	20	24
11	17	25
11	13	26
11	9	27
11	5	28
11	2	29
10	58	30

X.	Alter Weinmo.	Dla.	Himmels- & Erscheinung und	Neuer Weinm.
Monat.	OCTOBER,	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	OCTOBER.
Mitw.	1 Remigius	☿ 0	☐ h, Δ 4, angenehmes	12 Pantalus
Donst.	2 Leodigarius	♄ 15	* ♀ * ♀ Herbst-wet-	13 Colmannus
Freyt.	3 Lucretia	♄ 29	♂ kommt zum D Δ h ter	14 Calixtus
Samst.	4 Franciscus	♄ 13	* 4 ♀, ☐ 4 ♂ windig	15 Cheresia
40.	Fürnehmste Gebott, Mat. 22. ☉ Aufg. 6. 39. Unt. 5. 21. Ev. Joh. 4.			
Sonnt.	5 Eri Consta	♄ 27	● 3. II. v. ☉ flütern. ♀ Ret.	16 Pro Salus
Mont.	6 Angula	♄ 11	♄ ♀ * 4, ♂ ♀ nebel	17 Lacarus Luc.
Dienst.	7 Juditha	♄ 25	♄ ♀ * ♀ neben D und	18 Lucas Evan
Mitw.	8 Pelagius	♄ 8	♄ ♀ D neben dem Scor	19 Ferdinand
Donst.	9 Dionysius	♄ 20	♄ ♀ pion=herz warme	20 Wendelin
Freyt.	10 Gedeon	♄ 3	☾ ♄ ♀ 4 neben D ☉ schein	21 Ursula
Samst.	11 Burckhard	♄ 15	☐ ♂, * ♀, gut Herbst-	22 Columbus
41.	Vom gichebrüchig, Matth. 2 ☉ Aufg. 6. 50. Unt. 5. 10. Ev. Mat. 18.			
Sonnt.	12 Eri Pantal	♄ 27	☾ 4. 53. n. ☉ 10. n. wetter	23 Sever
Mont.	13 Colmann	♄ 9	♄ ♀ ♀, Δ ♂ regen und	24 Salome
Dienst.	14 Calixtus	♄ 21	☐ h, ☐ ♀, ☐ ♀ wind	25 Chrispinus
Mitw.	15 Cheresia	♄ 3	♄ ♀ * ♀ der abendst. neb-	26 Almandus
Donst.	16 Valus	♄ 15	♄ ♀ * wirt unsicht. lig	27 Sabina
Freyt.	17 Lacarus Luc.	♄ 27	♄ h ♀, bar * h kalte	28 Sim. Jud. †
Samst.	18 Lucas Evan.	♄ 9	♄ ♀ ☐ ♀, D ♄ feuchte	29 Narcisus
42.	Hochzeitliches Kleid, Mat. 22 ☉ Aufg. 7. 2. Unt. 4. 58. Ev. Mat. 22.			
Sonnt.	19 Eri Ferdin.	♄ 22	♄ ♂, wind neblig es weter	30 Theon
Mont.	20 Benedlin	♄ 5	● 4. 6 n. Δ 4 mit sonnen-	31 Wolfgang
Dienst.	Anbruch des	tages,	5. uhr 16. Abscheid 6. uhr 44.	Neu Winterm.
Mitw.	21 Ursula	♄ 18	h nehen D ♂ ♄ * 4 ☉	1 Aller Hen. †
Donst.	22 Columbus	♄ 2	D neben dem schein, nebel	2 Aller Seelen
Freyt.	23 Severus	♄ 16	für-aug acht abends ☉ =	3 Theophilus
Samst.	24 Salome	♄ 0	☾ ♄ ♄ über 7. u. auf. schein	4 Sigmund
	25 Chrispinus	♄ 14	♄ 4, ☐ ♂, Δ ☉ folget	5 Malachias
43.	Königs Sohn Frank, Job. 4. ☉ Aufg. 7. 13. Unt. 4. 47. Ev. Mat. 9.			
Sonnt.	26 Eri Almand	♄ 28	♄ ☉ ♀, * h regen und	6 Leonh.
Mont.	27 Sabina	♄ 12	☐ h, * ☉ schnee oder	7 Florentin
Dienst.	28 Simon Jud	♄ 26	☐ h, * ☉ regent	8 Gefrönte
Mitw.	29 Narcisus	♄ 11	Δ h, * 4 ☉ gemeister	9 Theodoros
Donst.	30 Theonestus	♄ 25	♄ ♄ ☐ 4 ☉ nenschein	10 Justus
Freyt.	31 Wolfgang	♄ 9	♄ ♄ ☐ 4 ☉ nenschein	11 Martin B. †

Weinm. hat 31. Tag. Mein Heyland gib das ich, Gleich einer guten Käben,
Sankt fest an dir allein, Dem Weinstock nütze lieben.

Neumond den 5. gibt meist der Zeit
gemäß angenehmes Wetter.

Erstes Viertel den 12. gibt winde un
Regen, wo nicht gar Schnee.

Vollmond den 20. hat Nebel und
Sonnenschein.

Letztes Viertel den 27. hat meistens
unbeständiges Wetter.

wolle. Die grosse Handels-Stadt Ar-
cona auf der Insel Rüga ist An. 1168.
von Waldernaro dem ersten König in
Dänemark zerstöhret worden. Die
Stadt Pürs in der Graubündner-
schen Graffschaft Clavina hat Anno
1618. den 25. August. ein Berg durch
ein Erdbeben überfallen, und alles zer-
schmätteret. Sag was hilft alle Welt,
mit allem Gut und Geld? Alles ver-
schwindt geschwind, gleich wie der
Rauch im Wind

Du preisst den hohen Stand vor
beständig, sicher und ruhig, und wün-
schest oft ein König oder Fürst zu seyn,
wann dich das Elend auf allen seithen
einschliesst, fesselt u. bedrängt. Aber
lieber Mensch du thust thöricht. Weist
du dann nicht, das der Donner hohe
Thürne am ersten einschlaget. Der Ca-
naiter König Adombeß, war ein sehr
mächtiger und grausamer Hr. welcher
70. Könige überwunden, und alle ge-
fangen bekommen. Diesen liesse er die
Daumen und Füsse abhauen, das sie
die Brosamen wie die Hunde unter sei-
nem Tische auflesen müßten. Aber un-
beständige Thraney und Herzlichkeit!
Die Israeliten rüsteten sich wieder ihn,
und hatten von Gott das Glück, das
seine Macht geschlagen, und er von
dem König in Juda gefangen wurde.

Da

	La. Ld.	Tag.
Urdelfingen, montag n. Mart.	St. n.	
Urburg, donst. vor Gallen tag.		
Basel, auf Simon Juda.	10 51	1
Bern, dienst. nach Micheli und	10 52	2
dienst. vor Simon Juda.	10 48	3
Bludetz, am tag Leodigari.	10 45	4
Bremgarten, den 29.	0 42	5
Brensach, auf Simon Juda.	10 38	6
Brick, in Wallis auf Galli.	10 35	7
Brugg, dienst. vor Galli.	10 32	8
Büren, den 2. mitw. n. Galli.	10 29	9
Bauma, den 2.	10 26	10
Banaduz, auff alt Micheli.	10 23	11
Erlebach, donstag vor Galli.	10 20	12
Einsiden, montag nach Galli.	10 17	13
Feldkirch, den 1.	10 14	14
Frauenfeld, mont. vor Gallen.	10 11	15
Hutweil, mitwoch. nach Galli.	10 7	16
Rüblis, 1. Frent. Viechmarkt.	10 4	17
Kaussen, auf Lucas.	10 0	18
Indau, auf Simon Juda.	9 56	19
Lichtensteg, montag vor Galli.	9 53	20
Lauffenburg, auf Simon Jud.	9 49	21
Lucern, auf Leodigari.	9 46	22
Meyenfeld, mont. nach Mich.	9 43	23
Mümpelgart, mont. n. Mich.	9 40	24
Rothenweil, auf Lucas.	9 37	25
Rapperschweil mitw. n. Dion.	9 34	26
Reichenbach, den letzten dienst.	9 31	27
St. Gallen, 8. tag nach Galli.	9 28	28
Schweiz, auf Gallen tag.	9 25	29
Solothurn, mitw. nach Galli.	9 22	30
St. Johann, auf Gallus.	9 19	31
Stein am Rhein, mitw. n. Gal.		
Trogen, mont. nach Michaeli.		
Thausen, mont. n. Galli oder		
am Tag.		
Tobemully, mont. nach Galli.		
Unterseen, ersten u. letzt. mitw.		
Urnäsch, dienst. vor Galli.		
Überlingen, auf Ursula.		
Weil, auf Franciscus.		
Waltshut, auf Galli.		
Wangen, donst. nach Galli.		
Willisau, samstag nach Galli.		
Winterthur, donst. vor Galli.		
Zug, auf Gallen tag.		

XI. **Alter Winter.** D. 12. **Himmels - Ersehung und** **Neu Winter.**
 Monat. NOVEMBER. 3. gr. muthmaßliche Witterung. NOVEMBER.

Samst. 1 **Alle Hellig.** 22. **3 beym D D D** der Zeit 12 Mart. Pabst

44. Königs Rechnung, Matt. 18. O Aufg. 7. 23. Unt. 4. 37. Ev. Mat. 13.

Sonnt.	2 Er. 11. Se.	6	2 neben D wird bald mor.	13 W. 4 Weibr
Mont.	3 Theophilus	20	4. 24. n. gem. stern gemäß	14 Friderich
Dienst.	4 Sigmund	3	der schilt - brodt geht gut	15 Leopoldus
Mitw.	5 Malachias	16	2 neb. D vormitern. unter	16 Othmar †
Donst.	6 Leonhard	28	4. n. 2 b O b or. wetter,	17 Glorian
Freyt.	7 Florentinus	11	2 2 neb. D 3 Rot. kalte	18 Eugenius
Samst.	8 4. Bekrönte	23	ist em schönes winde, unbe-	19 Elisabetha

45. Vom Zinsgrofchen, March. 22. O Aufg. 7. 32. Unt. 4. 28. Ev. Mat. 24.

Sonnt.	9 Er. 3 Theodo	5	2 2 abend. stern ständige	20 W. 1 Am. E.
Mont.	10 Justus	16	2 2 2 2 D Ap. nebel	21 Maria Opf.
Dienst.	11 Martin Wk.	9	2. 12. n. O 2 1. 47. n. und	22 Tabita Cic.
Mitw.	12 Mart. Pab.	10	2 2 2 * 4, Δ 2 Onen	23 Clemens
Donst.	13 Weibratha	2	2 2 2 □ 2, * h schein	24 Chrysostom.
Freyt.	14 Friderich	5	2 2 Δ O, Δ 2 Onen	25 Thoma †
Samst.	15 Leopoldus	17	2 2 □ 4 D 2 schein	26 Conrad

46. Obristen Töchterlein, Mar. 9. O Aufg. 7. 40. Unt. 4. 20. Ev. Luc. 21.

Sonnt.	16 Er. 4 Othma	6	2 dir. 2 2 2 2 u. nebel	27 W. 1 Ad. Je.
Mont.	17 Glorian	13	2 2 2, Δ 4 kalte regen	28 Sostones E
Dienst.	18 Eugenius	17	2 2 2 h ist beym D und	29 Saturn.
Mitw.	19 Elisabetha	11	2 6. 9. v. die ganze 2 wind	30 Andreas †
	20 Anbruch des	tags,	5. uhr 22. Abscheid 6. uhr 18.	Neuer Christm.
Donst.	21 Almos Elsb.	25	2 2 nacht zusehen, nebel	1 Longinus
Freyt.	22 Maria opfer	10	2 2 in 2 2 4 un sonnen	2 Candidus
Samst.	23 Tabita Cic.	24	2 2 2 2 * h, schein,	3 Luc. 3. Cha.

47. Greuel der Verwüst. Mat. 24. O Aufg. 7. 46. Unt. 4. 14. Ev. Luc. 21.

Sonnt.	23 Er. 5 Clemen	9	□ 2 Δ O, □ 2 unstat	4 Er. Barbar
Mont.	24 Chrysostom.	23	□ h, □ 2 Dperig. und	5 Cordula
Dienst.	25 Catharina	7	2 11. 51. n. * 2 * 2 neblig	6 Nicolaus †
Mitw.	26 Conrad	21	Δ h, Δ 4, * 2 Onen	7 Agathon
Donst.	27 Jeremias	5	2 2 2 dir. Venus schein,	8 Mar. empf. †
Freyt.	28 Sostones E	19	2 2 2 der Morgen - Oen	9 Wilibald
Samst.	29 Saturnus	2	2 2 2 stern ist schein und	10 Waltther

48. Einritt Christi, March. 21. O Aufg. 7. 51. Unt. 4. 9. Ev. Matth. 11.

Sonnt. 30 **Er. 11. Ad. Und** 15 **beym D 2 neben D nebel** 11 **W. 2 Damasi**

Winterm. hat 30. Tag. Wie man im Wald auff diese Zeit, Den Fall der Bäume kan schauen,
Also wird auch der groß und klein, Vom Tode umgehauen.

Neumond den 3. giebt uns kaltes
Herbst-weiter mit Schnee.

Erstes Viertel den 11. gibt Winde,
Regen und Schnee.

Vollmond den 19. hat meist Nebel
und Sonnenschein.

Letztes Viertel den 25. hat anfangs
winde und feuchte Nebel, bald aber bes-
serung.

Da sie ihne ergriffen, verhielen sie ihme
die Daumen an seinen händen und füs-
sen. Da vergalte ihme Gott, wie Er
ienem 70. Königen gethan hätte, Jud. 1.
Eine solche Unbeständigkeit sehen wir
noch heut zu tage in der Welt, wie vor
alten Zeiten. Ein Königreich steigt und
das andere fället. Die Assyrische Mo-
narchey, welche Nimrod, ein gewaltig-
ger Herr auf Erden zu Babel gestiftet,
hat zwar 1694. Jahr gedauret, ist aber
hernach zu grunde gerichtet worden,
noch deme der mächtige König Sphus
in Persien, den Babylonischen König
Darius in die Flucht geschlagen, und
die Stadt Babylon im Jahr der Welt
3412. mit Sturm erorberet. Die Per-
sianische Monarchey wurde hernach so
mächtig, das Xerxes I. eine Armee von
zehn mahl hundert tausend Mann ins
Feld stellen konnte, welche grosse Macht
im Jahr der Welt 3470. drey mahl von
den Griechen geschlagen worden, das
die Persianer auch endlich mit schimpfe
und schande aus dem Griechen-lande
weichen mußten. Diese Monarchey ist
nicht länger als 200. Jahr gestanden,
als der junge König in Macedonien Ale-
xander der Grosse mit einer schwachen
Armee, dem König Dario im Jahr der
Welt 1616. in das Land fiel, und viel
Städte!

Uran, den 2. Mittwoch.

Andelfingen, auf Martini.

Arbon, auf Martini.

Bern, mittw. vor Andreas.

Buchhorn, auf Andreas.

Berneg, auf Martini.

Biel, den 9.

Bären, den letzten Mittwoch.

Burgdorf, donst. vor Mart.

Cofang, auf Conradi.

Ehur, auf Martini, Alt Cal.

Eglisau, dienst. nach Cathrina.

Embslen, 1. tag vor Martini.

Freyburg in Uchtland, a. Mart.

Glaris, den 1. tag vor Marti-

ni, Alt. Cal.

Gräsch auff alten Andreas.

Herisau, auf Cathrina.

Jiang, den 1. dienst. A. Cal.

Keiserstuhl, auf Martini.

Kublis, 1. Freyt. Viehmarckt.

Kangenthal, dienst. nach Conr.

Kion, auf aller Heiligen.

Mellingen, auf Conradi.

Meerspurg, mittw. vor Mart.

Olten, montag nach aller Heil.

Peterligen, donst. vor Mart.

Rheinfelden, donstag n. Mart.

Roschach, donstag n. aller Heil.

Stein am Rhein, donstag nach

Martini.

St. Johan. auf Cathrina.

Schaffhausen, auf Martini.

Sursee, nach aller Heiligen.

Schiers, 8. tag nach Andreas,

ist ein Vieh-marckt.

Unterseen, mittw. vor Cathrin.

Ury, donstag vor Nicolai.

Ueusen, Montag nach Mart.

oder am Tag.

Ubingen, auf Martini.

Welschneuburg, mittwoch. nach

aller Heiligen.

Weil, dienst. nach Othmar.

Wintthur, donst. vor Mart.

Zoffingen, auf Othmar.

Zürich, auf Martini.

Ca. lā.
St. m.

Ca. lā.	St. m.	Tag.
9	16	1
9	12	2
9	10	3
9	7	4
9	4	5
9	2	6
9	0	7
8	58	8
8	55	9
8	52	10
8	50	11
8	48	12
8	46	13
8	44	14
8	42	15
8	40	16
8	38	17
8	36	18
8	34	19
8	32	20
8	30	21
8	29	22
8	28	23
8	27	24
8	26	25
8	24	26
8	22	27
8	21	28
8	20	29
8	19	30

XII.	Alder Christen.	D Ed.	Himmels- Erscheinung und	Neu Christen
Monat.	DECEMBER.	Z. gr.	muthmaßliche Witterung.	DECEMBER.
Mont.	1 Longinus	☾ 28	☿ ☽ ♄ ☿ ☽ ist neb. noch	12 Pauli bisch
Dienst.	2 Candidus	☿ 11	zusehen ☽ in der mehr tro-	13 Euz. Ottil
Mittw.	3 Luc. J. Cha.	☿ 24	● 8. II. 5. III. V. den wetter,	14 Nic. Cronf.
Donst.	4 Barbara	☿ 6	☾ ☿ ☽ der Abend- Onen	15 Abraham
Frest.	5 Cordula	☿ 19	stern ist neben ☽ schein	16 Adelheit
Samst.	6 Nicolaus	☿ 1	* ☿ * ☽, und nebel,	17 Lacarus

Christm. hat 31. Tag. Bist du endlich zu Gott bekehrt, so mach auch bett und flehe, Das dein Andacht nicht wie der Schnee, so geschwind wider vergeht.

Neumond den 3. zeigt Nebel-wetter neben kalten winden.

Erstes Viertel den 11. scheint der winter recht einzubrechen mit ungestüm-

Vollmond den 18. wollen sich die Schnee-winde noch nicht legen.

Letztes Viertel den 25. gibt uns angenehmes, wie wohl noch kaltes Wey-nacht-wetter.

Städte eroberte. Der Persiansche General Memnon führete ihm zwar hundert tausend Mann entgegen, und liffere-
rete dem Alexandro welcher nur 30000. Mann auf den Beinen hatte, eine heff-
tige Schlacht, in welcher Alexander sie-
gete, und bald ganz Mactolien eroberte.
Das Jahr hernach brachte Darius
selbst 500000. Mann auf, wurden aber
von dem Alexander geschlagen. Alexan-
der gewehnete sich hernach zur schwelge-
rey, und bekam einen giftigen trunck,
welcher ihm im 30sten Jahr seines al-
ters das Leben raubete, nach deme er
kaum 6. Jahr ein mächtiger Monarch
gewesen. Und weilten seine Generalen
nach seinem Tod in Uneinigkeit gerath-
ten, so gieng hernach die Alexandrische
Familie elendiglich zu grunde. Und so
gieng es vielen anderen mächtigen Rei-
chen. Dann es hatte vorzeiten immer
ein Volk das andere verfolget, überzo-
gen, geschlagen und gar ausgerottet.
Um Spanien zanketen sich die Römer
und Cartagnienfer. Die Römer wur-
den von den Westgothen und diese von
denen Mauris oder Saracenen aus
Africa ausgejaget. Eben also ist es an-
deren Reichen ergangen. Aus diesen
und anderen entsetzlichen Exempeln ler-
ne das unbeständige wesen der Welt er-
kennen.

Altstetten, donst. n. Nicolai.
Appenzell, auf Nicolai.
Arau, Mittwoch vor Thomas.
Bern, mittw. nach Thomas.
Biel, donstag vor Neujahr.
Bremgarten, 1. tag v. Thom.
Brugg, diensttag nach Nicol.
Bruntrant, mont. n. Andreas.
Chur, auf Thomas alten Cal.
Ermentingen, den 1.
Erlach, den 1. Mittwoch.
Frauenfeld, montag v. Nicol.
Feldkirch, auf Thomas.
Freyburg in Breisgöw, auff
Thomas.
Hutwil, den 1. Mittwoch.
Hauptwil, mont nach Andre.
Heidelberg, auf Nicolaus.
Seiß, den 1. Tag vorm Alp-
penzeller-markt.
Jlanz in Pündten, den ersten
Diensttag alten Calender.
Keyserstuhl, auf Nicolai.
und Thomas.
Kübliz, 1. Freyt. Viehmarkt.
Kenzingen, den 6.
Lengsbürg, donstag nach Nicol.
Mühhausen, auf Nicolaus.
Neustatt, donstag nach Nicol.
Peterlingen, den 1.
Pfird, auff Nicolai.
Rapperschwyl, Mittwoch
vor Thomas.
Ruggenbach, den 1. diensttag.
Sanen, auf Nicolai.
Schlingen, donstag von Nicol.
Sitten, den 2. 6. 16. 23.
Straßburg, alt Weynacht.
Sursee, auf Nicolai.
Thun, Mittw. vor Thomas.
Überlingen, auf Nicolai.
Villingen, auf Thomas.
Ury, donstag vor Nicolai.
Willisau, donst. vor Thomas.
Winterth, donnerstag vor
Thomas.
Zweystrunnen, den 2. donstag.

Ja. Rā.	St. m.	Tag.
8	18	1
8	17	2
8	16	3
8	16	4
8	15	5
8	14	6
8	14	7
8	13	8
8	12	9
8	12	10
8	12	11
8	12	12
8	12	13
8	13	14
8	14	15
8	14	16
8	15	17
8	16	18
8	16	19
8	17	20
8	18	21
8	19	22
8	20	23
8	21	24
8	22	25
8	24	26
8	25	27
8	27	28
8	28	29
8	29	30
8	31	31

kennen. Hast du mehr Macht, Ansehen, Reichthum, Geschicklichkeit als ein anderer, erhebe dich deswegen ja nicht: Dann eine einige Stunde kan dich um alles bringen, und kleinmüthig genug machen. König Antiochus in Syrien, ein mächtiger und grausamer Herr, liesse sich beducken er reiche mit seiner Macht bis an den Himmel, und hätte der Welt und dem Meer zu gebiethen. Er fiel im Jahr der Welt 3780. in das gelobte Land ein, wo ihm alles nach Wunsch gerathen müßte. Er eroberte die prächtige Stadt Jerusalem, plünderte den Tempel, ließ über 80000. Menschen niederhauen, und brachte über 30. Millionen Beuthe darvon, und that viel anders mehr. Er fiel aber plötzlich in eine solche stinkende Kranckheit, das niemand bey ihm bleiben könnte; die Lause nageten seinen Leibe so lange, bis er elendiglich dahin fuhr, wie er selbst oft gesagt, das Gott die vermehne oder verstockte Sünder auff unterschiedene Weise zu straffen wüsse. Der weise Seneca jaget, es seye zu einem tugendsamen Leben keine bessere Gelegenheit, als wann man oft und viel erweget, wie unbeständig und hinsällig die Zeit des Lebens seye, und das man keine Stunde des Todes sicher seyn könne. Dann gewiß der wandelmüthige Mensch weißt nicht was Gott in Verwaltung Himmels und der Erden thue, und wil er solches nicht kan begreifen, so wird er auch desto weniger gerechnet, sonderen vielmehr alles dem blinden glücke zugeschrieben, welches man darum blind nennet, weil der Mensch in solcher seiner eignen Blindheit, die göttliche Vorsehung und Regierung nicht fassen kan. Die menschlichen Fälle aber vergleichen sich nicht unfüglic dem vergänglichem Welt-glück.

Das so dann steigt auf und nieder, und ist wie Haasen gleich bewandt;
Es fliehet fort und kommt doch wider, und locket uns durch seine Hand:
Da fern wir aber feste stehen, so wird der Sturm vorüber gehen,
Den die in Noth zur Tugend fliehen, die kan kein Laster nie beziehen.

Du sprichst ein anderer hat gut Leben, er ist reich, hat Ehr und Ansehen, und anders mehr: Allein ist einer gleich in hohen Ehren, siset in grossen ämtern, hat ein schreckliches Ansehen vor dem Volk, und kan alles wie ein trockner Schwamm an sich und die seinigen ziehen, Häuser und Palläste bauen, Welt und Güter sammeln, prächtig in Kleideren gehen, sich mästen und brüsten wie ein fatter Wanst, andere neben sich verachten; wie bald kan ihm sein Hochmuth stürzen, wie den stolzen Hamman, wie zu lesen im Büchlein Esther im 7. und 8. cap. Solche und nach mehr Wunder kan Gott thun. Es sind ja Gott gar schlechte sachen, und gilt dem Höchsten alles gleich, den Reichen arm und klein zumachen, den Armen aber groß und reich: GOTT ist der rechte Wundermann der bald erhöhen bald ernidrigen kan. Der Neid kan die aller würdigsten aufeinmahl bis zur Erden demüthigen, wie den tapferen Kriegs-Obristen Belisario widerfahren. Dieser wurde anfangs wegen seiner herrlichen Siege so er erhalten, von dem Keyser Justiano so hoch gehalten, so gar das auch der Keyser sein Bildnus auf öffentliche Münze prägen liesse, mit der Überschrift Belisarius eine Zierde der Römer. Aber Unbestand des zeitlichen glücks! Dieser tapffere Herr, wurde bey dem Keyser beschuldiget, als wenn

er wider ihne rebellieren wollen, daherо ihm beyde Augen zu Constantinopel ausgestochen, und ihm alle seine Güter genommen worden. In solchem elenden Zustande brachte man ihm daselbst für die Sophien-Kirchen, das er um ein Almosen bey den Fürgehenden bitten und sagen müßte: Gebet dem armen Bellisario einen Heller, den Tugend und Tapferkeit erhoben, der Weid aber untertrucket. Mathusalem selbst ist neunhundert und 60. Jahr alt worden, aber auch endlich in Mühe und Arbeit gestorben, Genes. 5. Den so bald der Herr die Erde um der Menschen Sünden willen verflucht, so ist auf Erden nichts gutes und beständiges zu hoffen. So viel ungetreue Wellen, Sand-bäncke, gefährliche Klippen, schädliche Winde das Meer hat, so viel Unbeständigkeit plaget unser elendes Leben, wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern nur elende irdische und vergängliche Hütten, deren man sich eine gar kurze Zeit mit Sorge und Kummer gebrauchen kan. Du sprichst Welt spricht die Welt, Guth macht stolzen Muth. Ach nein, GOTT kan alles auf einmahl wegnehmen, das wir kein irdischen Trost mehr haben. Dieses erkannte des großmächtigen Keyser des V. Caroli Schwester, welche viel Elend erfahren und erdulden müssen; diese hat besser gesungen: Das ewig Guth macht rechten Muth, darbey ich bleib, wag Guth und Leib, GOTT helff mirs überwinden. Darum liebe niemand die Creaturen, so ungebührlich, und hänge sein Herz an Unbeständigkeit. Ein Weiser rühme sich nicht seiner Weißheit, ein starker nicht seiner Stärke, ein reicher nicht seines Reichthums. Den das ängstliche harren der Creaturen wartet auf die Offenbahrung der Kinderen Gottes. Und wir wissen das alle Creatur sich mit uns sehnet immerdar. Sinnenmahl die Creatur unterworfen ist der Eitelkeit, ehn ihren willen, der sie unterworfen hat auf Hoffnung. Den auch die Creatur frey werden wird, von dem Dienst dieses vergänglichen Wesens, zu der herrlichen Freyheit der Kinder Gottes, Röm. 8. Wir warten ja selbst in unserem Elend auf unsere leibes Erlösung, darmit wir zu einer beständigen Freude gelangen mögen. Wer sich rühmet, der rühme sich des Herren, hast du Güter dieser Welt, so vergiß deines Schöpfers und deiner Seelen nicht. Die Zeit ist kurz, darum sagt Paulus: Die da Weiben haben, sollen seyn, als hetten sie keine, und die da Weyneten als weyneten sie nicht, und die sich freuen als freueten sie sich nicht, und die da kauften als besäßen sie es nicht, und die diese Welt brauchen, daß sie derselben nicht mißbrauchen, den das Wesen dieser Welt vergehet. 1. Corinthher im 7. Capitel.

Laß mich dir zu Ehren leben, Jesu meines Hertzens-Liecht,
 Mein Trost Heyl und Zuversicht, Laß mich dir allein ergeben,
 Laß mich sterben dieser Welt, laß mich thun was Dir gefällt:

Weil der Unbestand mich plagen, Gib mir Gott den guten Geist,
 Der mir Hülff und Beystand leist, sonst wirt er mein Leben nagen,
 Segne Dencken, Wort und That, und gib Freude früh und spath.